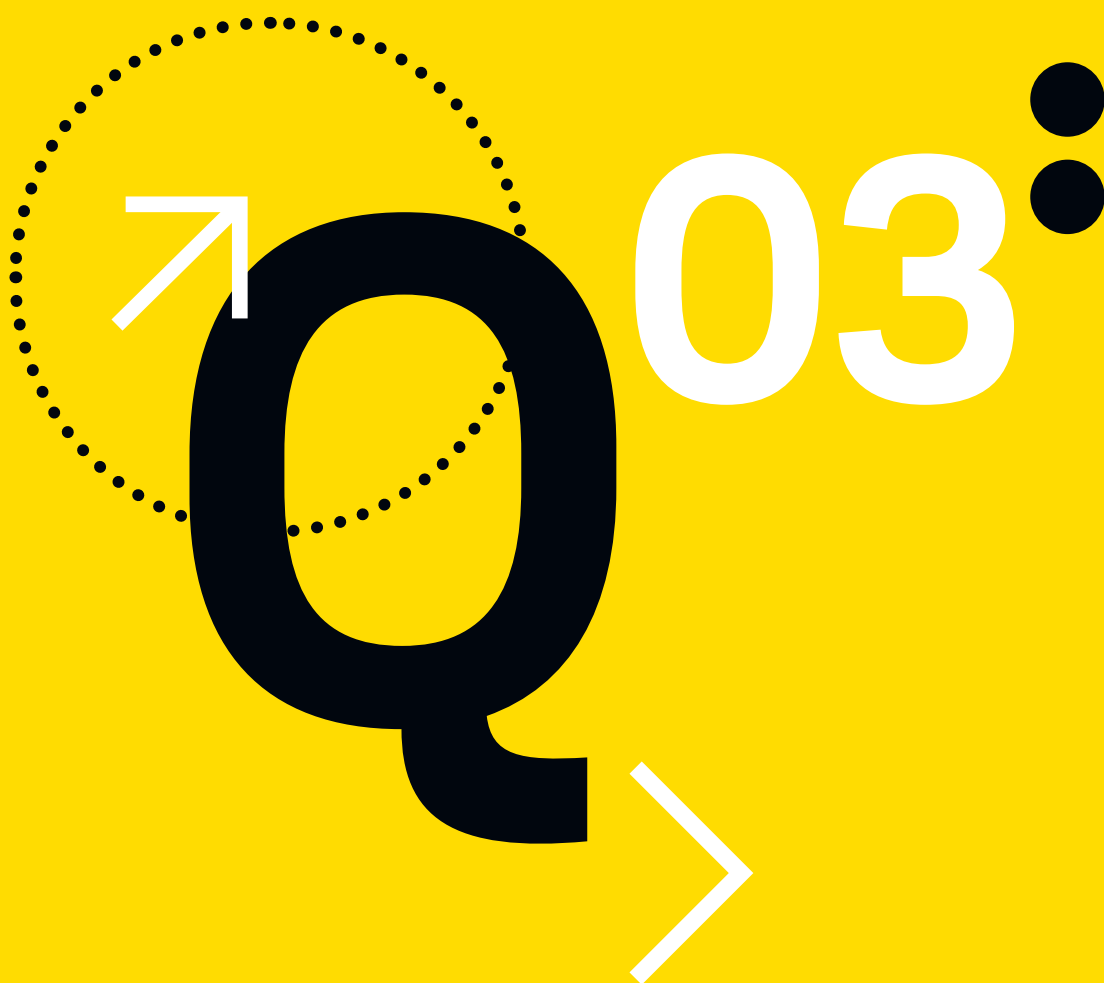

Zeichen des VERTRAUENS



ÖSTERREICHISCHE POST

Zwischenbericht für die ersten drei Quartale 2023



Wissen, was zählt.

Highlights Q1–3 2023

Umsatz

- Umsatzerlöse in Q1–3 um 8,5% von 1.815,9 Mio EUR auf 1.969,3 Mio EUR gestiegen
- Anstieg in Paket (+16,6%) und Filiale & Bank (+39,3%), Rückgang in Brief (-2,3%)

Ergebnis

- Ergebnisanstieg (EBIT) Q1–3 um 4,4% von 125,3 Mio EUR auf 130,8 Mio EUR
- Ergebnis je Aktie von 1,25 EUR auf 1,30 EUR (+4,4%)

Cashflow und Bilanz

- Operativer Free Cashflow von 177,2 Mio EUR und Eigenkapital von 674,9 Mio EUR

Ausblick

- Ausblick beibehalten, Wachstum Konzernumsatz 2023 zumindest im mittleren einstelligen Bereich
- Konzernergebnis (EBIT) 2023 weiterhin auf dem Niveau des Vorjahres erwartet
- 2024: Umsatzwachstum angepeilt, um langjährige stabile Ergebnisentwicklung fortzusetzen

Kennzahlenüberblick

Mio EUR	Q1–3 2022	Q1–3 2023	Veränderung
ERTRAGSKENNZAHLEN			
Umsatzerlöse	1.815,9	1.969,3	8,5%
EBITDA	258,0	282,4	9,5%
EBITDA-Marge	14,2%	14,3%	-
EBIT	125,3	130,8	4,4%
EBIT-Marge	6,9%	6,6%	-
Periodenergebnis	84,8	90,8	7,1%
Ergebnis je Aktie (EUR) ¹	1,25	1,30	4,4%
Mitarbeiter*innen (Periodendurchschnitt, Vollzeitkräfte)	27.156	27.119	-0,1%
CASHFLOW UND CAPEX			
Cashflow aus dem Ergebnis	233,9	216,1	-7,6%
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-145,5	73,4	>100%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-87,0	-130,5	-49,9%
Operativer Free Cashflow ²	147,6	177,2	20,0%
CAPEX	99,5	97,9	-1,5%
BILANZKENNZAHLEN			
Bilanzsumme	5.383,9	5.463,8	1,5%
Eigenkapital	710,4	674,9	-5,0%
Eigenkapitalquote	13,2%	12,4%	-
Finanzverschuldung	60,0	131,9	>100%
Finanzverschuldung inkl. IFRS 16	459,9	533,0	15,9%
Capital Employed ³	1.310,9	1.331,3	1,6%

¹ Unverwässertes Ergebnis je Aktie, bezogen auf 67.552.638 Stück Aktien

² Free Cashflow vor Akquisitionen/Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen, Growth CAPEX und Core Banking Assets

³ Die Gesellschaft bank99 wurde in der Berechnung nicht berücksichtigt, da diese Kennzahl inhaltlich nur für das Logistikgeschäft relevant ist.

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionär*innen!

Das Jahr 2023 ist von herausfordernden Rahmenbedingungen geprägt. Die hohe Inflation bei gleichzeitig schwächer werdender Wirtschaftsleistung hat negative Effekte auf das Investitionsverhalten von Konsument*innen und Unternehmen. Insbesondere der Einzelhandel verzeichnet stationär aber auch online aktuell eine rückläufige Nachfrage. Diese Entwicklung betrifft auch Kund*innen der Österreichischen Post im Versandhandel- und Werbebereich. Vor dem Hintergrund des angespannten makroökonomischen Umfeldes sind wir mit der Entwicklung der Österreichischen Post sehr zufrieden. Das Wachstum im Paketbereich, aber auch der Anstieg bei Finanzdienstleistungen, konnten den Rückgang bei Brief- und Werbesendungen kompensieren.

Die Umsatzerlöse des Konzerns verbesserten sich in den ersten drei Quartalen 2023 um 8,5% auf 1.969,3 Mio EUR. Dabei zeigte die Division Paket & Logistik einen Umsatzzuwachs von 16,6% auf 1.009,1 Mio EUR, basierend auf Volumenzuwächsen in allen Regionen der Österreichischen Post: Die Division Brief & Werbepost verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2023 einen Umsatzrückgang von 2,3% auf 866,7 Mio EUR, bedingt durch eine weitere Abnahme des klassischen Briefgeschäfts, aber auch durch Volumenrückgänge im Werbegeschäft. Ein starkes Umsatzplus von 39,3% auf 118,6 Mio EUR generierte die Division Filiale & Bank durch das verbesserte Zinsumfeld für Banken.

Trotz der anhaltenden Herausforderungen und den kostenseitigen Inflationstrends konnte die Österreichische Post in den ersten drei Quartalen 2023 eine Verbesserung bei den wesentlichen Ergebniskennzahlen verzeichnen. Das EBITDA steigerte sich um 9,5% auf 282,4 Mio EUR und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg um 4,4% auf 130,8 Mio EUR. Das Periodenergebnis steigerte sich in den ersten drei Quartalen 2023 von 84,8 Mio EUR auf 90,8 Mio EUR, daraus ergibt sich ein verbessertes Ergebnis je Aktie von 1,30 EUR nach 1,25 EUR in der Vorjahresperiode (+4,4%).

Auch für die nächsten Quartale werden Inflation, Konsumverhalten und die Entwicklung im Handel bestimmende Herausforderungen in den Märkten der Österreichischen Post sein. Wachstumschancen zu nutzen und gleichzeitig Effizienzmaßnahmen umzusetzen, bleibt oberste Priorität. Das Unternehmen behält den Ausblick bei und erwartet für das Geschäftsjahr 2023 zumindest ein Wachstum im mittleren einstelligen Bereich. Prognoseschwankungen ergeben sich speziell durch das Inflationsumfeld in der Türkei sowie durch den schwankenden Wechselkurs der türkischen Lira. Das Ziel bleibt aufrecht, 2023 ein Konzernergebnis auf dem Niveau des Vorjahres zu erreichen. Auch für 2024 wird ein Umsatzwachstum – insbesondere im Paketbereich – angepeilt, um dem Kostenauftrieb zu begegnen und die langjährige stabile Ergebnisentwicklung fortzusetzen.

Das massive Investitionsprogramm der letzten Jahre mit nahezu einer Verdreifachung der Sortierleistung in der Paketlogistik in Österreich befindet sich aktuell mit der Inbetriebnahme des neuen Paket-Logistikzentrums Wien in der finalen Phase. Darüber hinaus wird der Ausbau der E-Mobilität weiter vorangetrieben, mit dem Ziel, 2030 eine CO2-freie Zustellung in Österreich zu schaffen. Das Unternehmen ist weiterhin bestrebt, den Kund*innen nicht nur eine hervorragende Qualität anbieten zu können, sondern dabei auch weiterhin Vorreiterin in der grünen Logistik zu sein.

Wien, am 6. November 2023

Der Vorstand



GEORG PÖZL
Generaldirektor
Vorstandsvorsitzender (CEO)



WALTER OBLIN
Generaldirektor-Stellvertreter
Vorstand Brief & Finanzen (CFO)



PETER UMUNDUM
Vorstandsdirektor
Vorstand Paket & Logistik (COO)

Konzernlagebericht für die ersten drei Quartale 2023

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

1.1 Änderungen im Konsolidierungskreis

In den ersten drei Quartalen 2023 erfolgten keine wesentlichen Änderungen im Konsolidierungskreis.

1.2 Ertragslage

1.2.1 UMSATZENTWICKLUNG

Die Umsatzerlöse des Österreichischen Post-Konzerns erhöhten sich in den ersten drei Quartalen 2023 um 8,5% auf 1.969,3 Mio EUR. Einen starken Umsatzanstieg verzeichnete in den ersten neun Monaten 2023 die Division Paket & Logistik mit ihrem Türkei-Geschäft in Höhe von 16,6% bzw. 29,8% im dritten Quartal. Exklusive Paket Türkei erwirtschaftete die Division einen Umsatzanstieg in den ersten drei Quartalen von 9,1% bzw. im dritten Quartal von 14,0%.

Der Anteil der Division Brief & Werbepost am Umsatz der Österreichischen Post betrug 43,5% in den ersten drei Quartalen 2023. Der Divisionsumsatz in der Höhe von 866,7 Mio EUR ist geprägt vom strukturellen Rückgang des adressierten Briefvolumens durch die elektronische Substitution, aber auch positiv beeinflusst von den letzten

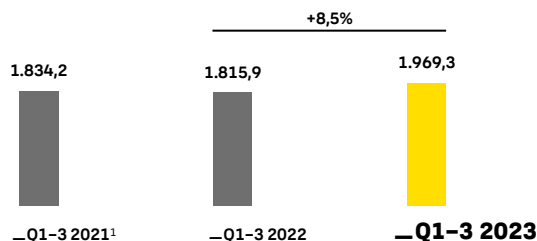
Tarifanpassungen. Darüber hinaus ist ein verhaltenes Werbeumfeld in bestimmten Branchen feststellbar.

Die Division Paket & Logistik erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Anteil von 50,6% am Konzernumsatz bzw. 1.009,1 Mio EUR. Das Paketgeschäft entwickelte sich in allen Regionen sehr positiv. Der Bereich Logistics Solutions zeigte einen Rückgang der Umsatzerlöse aufgrund des Wegfalls pandemiebedingter Sonderlogistikleistungen.

Die Division Filiale & Bank erreichte in den ersten drei Quartalen 2023 einen Anteil am Konzernumsatz von 5,9% bzw. 118,6 Mio EUR. Die Entwicklung der Zinslandschaft der letzten Monate trug positiv zum Divisionsumsatz bei.

Umsatzentwicklung

Mio EUR



¹ Angepasste Darstellung

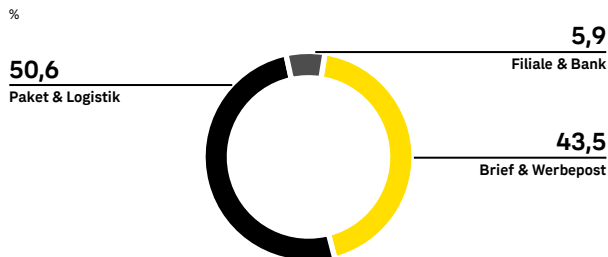
Umsatz nach Divisionen

Mio EUR	Q1–3 2022	Q1–3 2023	Veränderung		Q3 2022	Q3 2023
			%	Mio EUR		
UMSATZERLÖSE	1.815,9	1.969,3	8,5%	153,5	604,1	684,5
Brief & Werbepost	886,9	866,7	-2,3%	-20,2	287,4	268,6
Paket & Logistik	865,3	1.009,1	16,6%	143,9	293,2	380,7
Filiale & Bank	85,2	118,6	39,3%	33,4	31,0	42,1
Corporate/Konsolidierung	-21,5	-25,2	-16,9%	-3,6	-7,6	-6,9
Werkzeuge in Österreich	189	188	-	-	65	64

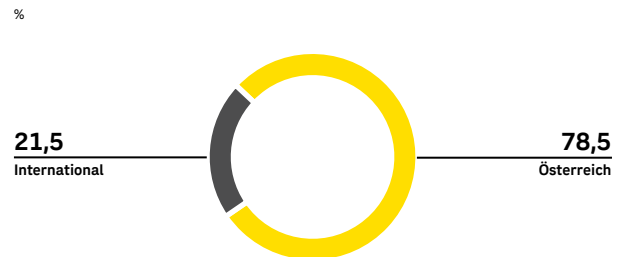
In der regionalen Betrachtung der Umsatzerlöse der Österreichischen Post wurden in den ersten drei Quartalen 2023 78,5% in Österreich erwirtschaftet. International verzeichnete die Österreichische Post in den ersten

neun Monaten 2023 21,5% der Umsatzerlöse. Davon entfielen auf die Türkei 13,2%, auf den Raum Südost- und Osteuropa 6,9% der Umsatzerlöse. In Deutschland wurden 1,4% der Umsatzerlöse generiert.

Umsatz nach Divisionen Q1-3 2023



Umsatz nach Regionen Q1-3 2023



Umsatzentwicklung Division Brief & Werbepost

Mio EUR	Q1-3 2022	Q1-3 2023	Veränderung		Q3 2022	Q3 2023
			%	Mio EUR		
UMSATZERLÖSE	886,9	866,7	-2,3%	-20,2	287,4	268,6
Briefpost & Business Solutions	557,5	550,6	-1,2%	-6,8	182,2	171,9
Werbepost	239,1	224,0	-6,3%	-15,1	77,4	68,7
Medienpost	90,3	92,1	1,9%	1,8	27,8	28,0
Interne Leistungsverrechnung	2,6	3,5	35,0%	0,9	0,7	1,2
UMSATZERLÖSE GESAMT	889,5	870,2	-2,2%	-19,3	288,1	269,8
davon Umsatzerlöse mit Dritten	878,4	856,3	-2,5%	-22,1	284,4	266,5

Der Umsatz der Division Brief & Werbepost von 866,7 Mio EUR stammte in den ersten drei Quartalen 2023 zu 63,5% aus dem Bereich Briefpost & Business Solutions, zu 25,9% aus Werbepost und zu 10,6% aus Medienpost.

Im Bereich Briefpost & Business Solutions lag der Umsatz mit 550,6 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2023 um 1,2% unter dem Niveau des Vorjahres. Im Volumen zeigte sich weiterhin eine rückläufige Mengenentwicklung infolge der Substitution von Briefen durch elektronische Kommunikationsformen. Die klassischen Briefvolumen in Österreich haben sich in den ersten drei Quartalen 2023 bereinigt um Einmal- und Sondereffekte um 5% reduziert. Der Inflationsdruck bei allen Kostenarten führte zu Anpassungen in der Produkt- und Preisstruktur sowie zu notwendigen Effizienzsteigerungen der internen Ab-

läufe. Die internationale Briefpost war beeinflusst von einer Reduktion bzw. Volumenverschiebung zu Paketprodukten. Der Bereich Business Solutions entwickelte sich positiv.

Die Umsatzerlöse der Werbepost verringerten sich in den ersten neun Monaten 2023 um 6,3% auf 224,0 Mio EUR. Das verhaltene Werbeumfeld sowie der strukturelle Rückgang in bestimmten Kund*innensegmenten (z. B. Versandhandel) konnte durch Anpassungen in der Preisstruktur nur teilweise kompensiert werden. Darüber hinaus ist auch eine Konsolidierung im stationären Handel spürbar (Möbelsektor).

Der Umsatz mit Medienpost, also der Zustellung von Zeitungen und Magazinen, erhöhte sich im Periodenvergleich um 1,9% auf 92,1 Mio EUR. Dieser Anstieg ist überwiegend auf Anpassungen in der Produkt- und Preisstruktur zurückzuführen.

Umsatzentwicklung Division Paket & Logistik

Mio EUR	Q1-3 2022	Q1-3 2023	Veränderung		Q3 2022	Q3 2023
			%	Mio EUR		
UMSATZERLÖSE	865,3	1.009,1	16,6%	143,9	293,2	380,7
Paket Österreich	512,7	565,6	10,3%	52,9	169,0	191,7
Paket Türkei	178,6	259,8	45,5%	81,2	70,4	126,7
Paket CEE/SEE	124,9	140,0	12,0%	15,0	39,4	48,3
Logistics Solutions/Konsolidierung	49,0	43,8	-10,7%	-5,2	14,5	14,0
Interne Leistungsverrechnung	0,5	0,6	18,8%	0,1	0,2	0,2
UMSATZERLÖSE GESAMT	865,7	1.009,7	16,6%	144,0	293,4	381,0
davon Umsatzerlöse mit Dritten	850,9	993,4	16,7%	142,4	288,2	375,7

Der Umsatz der Division Paket & Logistik erhöhte sich in den ersten drei Quartalen 2023 um 16,6% auf 1.009,1 Mio EUR. Das Paketgeschäft entwickelte sich in allen Regionen sehr positiv.

Der Bereich Paket Österreich generierte im Berichtszeitraum einen Umsatzanstieg von 10,3% auf 565,6 Mio EUR. Das Paketwachstum zeigte einen positiven Volumentrend von 11%, beeinflusst durch hohes Kund*innenvertrauen in die Qualitätsführer*innenschaft der Österreichischen Post und steigende Volumenströme aus dem asiatischen Raum.

Die Umsatzerlöse in der Türkei (Paket Türkei) steigerten sich um 45,5% auf 259,8 Mio EUR im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2022. Dieses hohe Wachstum

ist einerseits auf steigende Volumen (+11%) zurückzuführen. Andererseits sind die Schwankungen im Anstieg in den ersten drei Quartalen 2023 stark von der hohen Inflation und dem Wechselkurs beeinflusst (Bilanzierung nach IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationländern).

Das Paketgeschäft in Südost- und Osteuropa (Paket CEE/SEE) zeigt weiterhin positive Zuwachsraten: Die Umsatzerlöse stiegen in den ersten drei Quartalen 2023 um 12,0% auf 140,0 Mio EUR. Auch in dieser Region gab es einen starken Anstieg der Mengen aus Asien.

Der Bereich Logistics Solutions (inklusive Konsolidierung) fiel in der aktuellen Berichtsperiode um 10,7% auf 43,8 Mio EUR, im Wesentlichen aufgrund des Wegfalls pandemiebedingter Sonderlogistikleistungen.

Umsatzentwicklung Division Filiale & Bank

Mio EUR	Q1-3 2022	Q1-3 2023	Veränderung		Q3 2022	Q3 2023
			%	Mio EUR		
UMSATZERLÖSE	85,2	118,6	39,3%	33,4	31,0	42,1
Erträge aus Finanzdienstleistungen	56,4	89,5	58,5%	33,0	21,0	32,9
Filialdienstleistungen	28,7	29,1	1,4%	0,4	10,0	9,2
Interne Leistungsverrechnung	140,4	140,7	0,2%	0,3	46,7	46,2
UMSATZERLÖSE GESAMT	225,6	259,3	15,0%	33,8	77,8	88,3
davon Umsatzerlöse mit Dritten	84,9	118,3	39,4%	33,4	30,9	42,0

Die Umsatzerlöse der Division Filiale & Bank steigerten sich in den ersten drei Quartalen 2023 um 39,3% von 85,2 Mio EUR auf 118,6 Mio EUR. Die Erträge aus Finanzdienstleistungen erhöhten sich von 56,4 Mio EUR auf 89,5 Mio EUR (+58,5%) in der aktuellen Berichtsperiode.

Ausschlaggebend dafür ist das nunmehr verbesserte Zinsumfeld in Europa. Die Filialdienstleistungen stiegen in den ersten drei Quartalen 2023 um 1,4% auf 29,1 Mio EUR aufgrund inflationsbedingter Preisanpassungen im Bereich der Handelswaren.

Konzern-Ertragslage

Mio EUR	Q1-3 2022	Q1-3 2023	Veränderung		Q3 2022	Q3 2023
			%	Mio EUR		
UMSATZERLÖSE	1.815,9	1.969,3	8,5%	153,5	604,1	684,5
Sonstige betriebliche Erträge	78,9	77,0	-2,5%	-2,0	19,7	39,0
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-531,2	-597,0	-12,4%	-65,9	-181,7	-222,4
Aufwand für Finanzdienstleistungen	-9,5	-12,0	-25,6%	-2,4	-3,1	-6,1
Personalaufwand	-845,4	-886,7	-4,9%	-41,3	-273,6	-307,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-250,0	-274,5	-9,8%	-24,5	-84,9	-96,5
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-0,2	1,5	>100%	1,8	-0,3	0,7
Gewinn/Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten	-0,4	4,8	>100%	5,2	-1,6	1,7
EBITDA	258,0	282,4	9,5%	24,4	78,6	93,4
Abschreibungen	-132,7	-151,7	-14,3%	-19,0	-44,2	-57,8
EBIT	125,3	130,8	4,4%	5,5	34,3	35,6
Finanzergebnis	-21,1	-3,5	83,3%	17,6	-7,6	-9,2
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN	104,2	127,2	22,1%	23,0	26,7	26,3
Ertragsteuern	-19,5	-36,5	-87,2%	-17,0	3,2	-14,2
PERIODENERGEBNIS	84,8	90,8	7,1%	6,0	30,0	12,2
ZUZURECHNEN AN:						
Aktionär*innen des Mutterunternehmens	84,3	87,9	4,4%	3,7	28,0	11,4
Nicht beherrschende Anteile	0,5	2,9	>100%	2,4	2,0	0,7
ERGEBNIS JE AKTIE (EUR)¹	1,25	1,30	4,4%	0,05	0,41	0,17

¹ Unverwässertes Ergebnis je Aktie, bezogen auf 67.552.638 Stück Aktien

1.2.2 ERGEBNISENTWICKLUNG

Bezogen auf die Umsatzerlöse der Österreichischen Post sind die größten Aufwandspositionen der Personalaufwand (45,0%), der Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen (30,3%) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (13,9%). Weiters entfielen 7,7% auf Abschreibungen und 0,6% auf Aufwendungen für Finanzdienstleistungen.

Der Personalaufwand belief sich in den ersten drei Quartalen 2023 auf 886,7 Mio EUR, dies entspricht einem Anstieg von 4,9% bzw. 41,3 Mio EUR. Die Veränderung enthält kollektivvertragliche Gehaltsanpassungen im operativen Personalaufwand, dem eine hohe Kostendisziplin entgegensteht. Der Österreichische Post-Konzern beschäftigte in den ersten neun Monaten 2023 durchschnittlich 27.119 Mitarbeiter*innen (Vollzeitkräfte), während in der Vorjahresperiode durchschnittlich 27.156 Mitarbeiter*innen tätig waren (-0,1%).

Die nicht-operativen Personalaufwendungen betreffen Abfertigungen und Rückstellungsveränderungen, die primär auf die spezifische Beschäftigungssituation beamteter Mitarbeiter*innen zurückzuführen sind. In den

ersten drei Quartalen 2023 sind im Gegensatz zur Vorjahresperiode keine signifikanten Belastungen angefallen.

Der Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen erhöhte sich um 12,4% auf 597,0 Mio EUR. Erhöhend wirkten vor allem Transporte durch externe Dienstleister*innen aufgrund der Mehrmengen in allen Paketregionen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich in den ersten drei Quartalen 2023 um 2,5% auf 77,0 Mio EUR. Während im aktuellen Berichtszeitraum ein Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf einer Immobilie von 19,3 Mio EUR inkludiert war, sind im Vorjahr COVID-19 Rückvergütungen durch den Bund in Höhe von 13,2 Mio EUR sowie ein positiver Sondereffekt im Zusammenhang mit Aras Kargo in Höhe von 8,8 Mio EUR enthalten gewesen (Bewertung Option, Hyperinflation, Firmenwertabschreibung). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 9,8% auf 274,5 Mio EUR. Steigerungen waren im Besonderen im Bereich der IT-Dienstleistungen und der Instandhaltung zu bemerken.

Für die türkischen Tochtergesellschaften ist der Bilanzierungsstandard IAS 29 (Rechnungslegung in Hochinflationländern) anzuwenden. Dementsprechend wurden alle Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die nicht-monetären Posten anhand des allgemeinen Preisindex angepasst (siehe Geschäftsbericht 2022, Konzernabschluss, Punkt 3.3). Der Gewinn bzw. Verlust aus der Nettosition monetärer Posten ist in der Gewinn- und Verlustrechnung als eigener Posten dargestellt. In den ersten drei Quartalen 2023 betrug der Gewinn aus der Nettosition monetärer Posten 4,8 Mio EUR.

Das EBITDA lag in den ersten drei Quartalen 2023 mit 282,4 Mio EUR um 9,5% über dem Niveau des Vorjahres von 258,0 Mio EUR, das entspricht einer EBITDA-Marge von 14,3%.

Die Abschreibungen betragen in den ersten neun Monaten 2023 151,7 Mio EUR (+14,3%). Der Anstieg ist einerseits auf erfolgte Investitionen in neue Standorte für die Paket-Logistikinfrastruktur zurückzuführen und andererseits sind Wertminderungen in Höhe von 10,8 Mio EUR im Zusammenhang mit Software und Nutzungsrechten auf Gebäude enthalten.

Das EBIT lag trotz höherer Abschreibungen um 4,4% auf 130,8 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2023 nach 125,3 Mio EUR in der Vorjahresperiode. Die EBIT-Marge in den ersten 9 Monaten 2023 betrug 6,6%.

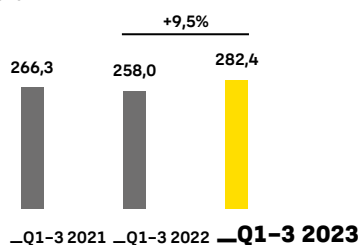
Das Finanzergebnis des Konzerns hat sich in den ersten drei Quartalen 2023 von minus 21,1 Mio EUR auf minus 3,5 Mio EUR verbessert. Die Veränderung ist darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr ein Bewertungseffekt aus Finanzparametern der Optionsverbindlichkeit für die restlichen 20% der Anteile an Aras Kargo von minus 16,6 Mio EUR enthalten war.

Die Ertragsteuern veränderten sich in den ersten drei Quartalen 2023 von minus 19,5 Mio EUR auf minus 36,5 Mio EUR. In der aktuellen Berichtsperiode war ein latenter Steueraufwand in Höhe von 8,5 Mio EUR enthalten, im Wesentlichen bedingt durch die Hyperinflationbewertung.

Daraus ergab sich ein Periodenergebnis für die ersten neun Monate 2023 von 90,8 Mio EUR nach 84,8 Mio EUR im Vorjahr. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 1,30 EUR im Vergleich zu 1,25 EUR in der Vorjahresperiode (+4,4%).

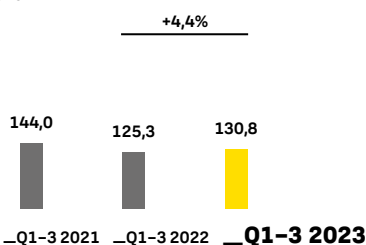
EBITDA

Mio EUR



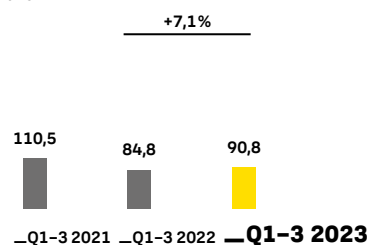
EBIT

Mio EUR



Periodenergebnis

Mio EUR



EBIT nach Divisionen

Mio EUR	Q1-3 2022	Q1-3 2023	Veränderung		Marge Q1-3 2023 ¹	Q3 2022	Q3 2023
			%	Mio EUR			
EBIT	125,3	130,8	4,4 %	5,5	6,6 %	34,3	35,6
Brief & Werbepost	110,7	102,1	-7,8 %	-8,6	11,7 %	27,8	24,5
Paket & Logistik	58,6	60,7	3,5 %	2,0	6,0 %	13,2	24,3
Filiale & Bank	-24,8	-5,6	77,5 %	19,3	-2,2 %	-4,4	-6,7
Corporate/Konsolidierung ²	-19,2	-26,5	-37,7 %	-7,3	-	-2,3	-6,6

¹ Margen der Divisionen bezogen auf Umsatzerlöse gesamt

² Umfasst auch das konzerninterne Umlageverfahren

Nach Divisionen betrachtet verzeichnete die Division Brief & Werbepost in den ersten neun Monaten 2023 ein EBIT von 102,1 Mio EUR nach 110,7 Mio EUR im Vorjahr (-7,8%). Dieser Rückgang ist bedingt durch die stetigen Volumentrübkänge und den Kostensteigerungen in allen Bereichen, die nur teilweise durch die Tarifmaßnahmen kompensiert werden konnten.

Die Division Paket & Logistik erwirtschaftete ein EBIT von 60,7 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2023 nach 58,6 Mio EUR in der Vorjahresperiode (+3,5%). In der Vorjahresperiode war ein positiver Sondereffekt iZm Aras Kargo in Höhe von 8,9 Mio EUR im Ergebnis enthalten (v.a. Optionsbewertung Anteilserhöhung). In der regionalen Betrachtung hat sich das operative Paketgeschäft in Österreich und in der Türkei gut entwickelt, während es in Südost- und Osteuropa durch Marktdruck in einigen Ländern zu reduzierten Ergebnissen gekommen ist. Das Türkei-Geschäft war vor allem im dritten Quartal positiv von Inflation und Währungsumrechnung beeinflusst. Der Wegfall von pandemiebedingten Sonderlogistikleistungen hatte in der aktuellen Berichtsperiode negative Effekte auf das Divisionsergebnis.

Die Division Filiale & Bank verzeichnete ein EBIT von minus 5,6 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2023 nach minus 24,8 Mio EUR im Jahr zuvor und zeigte somit eine starke Ergebnisverbesserung von 19,3 Mio EUR. Wesentlich dazu beigetragen hat die positive Entwicklung im Finanzdienstleistungsgeschäft, basierend auf dem erhöhten Zinsertrag. Negativ wirkten IT-Integrationskosten in Höhe von rund 7 Mio EUR im Zusammenhang mit dem Kernbankensystem der bank99.

Das EBIT der Division Corporate (inklusive Konsolidierung und konzerninternes Umlageverfahren) veränderte sich vor allem durch höhere Energiekosten von minus 19,2 Mio EUR auf minus 26,5 Mio EUR. Die Division Corporate erbringt nicht-operative Dienstleistungen, wie sie typischerweise für Zwecke der Verwaltung und Steuerung eines Konzerns erbracht werden. Diese Tätigkeiten umfassen neben den klassischen Governance-Aufgaben die Verwaltung und Entwicklung der nicht-betriebsnotwendigen Immobilien, die Verwaltung wesentlicher Finanzbeteiligungen, die Erbringung von IT-Dienstleistungen, die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle sowie die Administration des Post-Arbeitsmarkts.

1.3 Vermögens- und Finanzlage

Bilanzstruktur nach Positionen

Mio EUR	31.12.2022	30.09.2023	Struktur 30.09.2023
AKTIVA			
Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Geschäfts- oder Firmenwerte	1.495,1	1.483,6	27,2%
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien (Investment Property)	84,2	93,8	1,7%
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	7,2	27,7	0,5%
Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstiges	545,9	563,3	10,3%
Andere finanzielle Vermögenswerte	71,6	37,1	0,7%
davon Wertpapiere/Geldmarktveranlagungen	65,3	30,4	-
Finanzielle Vermögenswerte aus Finanzdienstleistungen	3.125,1	3.192,8	58,4%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	54,8	65,5	1,2%
	5.383,9	5.463,8	100%
PASSIVA			
Eigenkapital	710,4	674,9	12,4%
Rückstellungen	627,5	591,7	10,8%
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	580,1	628,9	11,5%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstiges	500,3	538,5	9,9%
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	2.965,6	3.029,8	55,5%
	5.383,9	5.463,8	100%

1.3.1 BILANZSTRUKTUR

Die Bilanzsumme der Österreichischen Post zum 30. September 2023 von 5,5 Mrd EUR hat sich seit dem Einbezug der bank99 in 2020 deutlich ausgeweitet. Aktivseitig zeigten sich in der Konzernbilanz zum 30. September 2023 liquide Mittel der bank99 in Höhe von 0,7 Mrd EUR sowie von der bank99 vergebene Kredite von 1,7 Mrd EUR und passivseitig sind in der Konzernbilanz 2,9 Mrd EUR Kund*inneneinlagen der bank99 enthalten.

Inklusive der bank99 ergibt sich folgendes Bilanzbild: Sachanlagen in der Höhe von 1.334,6 Mio EUR bildeten eine der größten Bilanzpositionen und inkludierten Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen von 384,7 Mio EUR. Zudem gab es immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwerte aus Unternehmerwerben, die per 30. September 2023 mit 149,1 Mio EUR ausgewiesen sind. In der Bilanz sind Forderungen in Höhe von 409,9 Mio EUR ausgewiesen, die kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 307,4 Mio EUR enthalten. Andere finanzielle Vermögenswerte lagen zum 30. September 2023 bei 37,1 Mio EUR. Finanzielle Vermögenswerte aus Finanzdienstleistungen betragen per Ende des dritten Quartals 2023 3.192,8 Mio EUR und resultieren im Wesentlichen aus der Geschäftstätigkeit der bank99.

Die Österreichische Post hielt zum 30. September 2023 Wertpapiere und Geldmarktveranlagungen, die in den anderen finanziellen Vermögenswerten enthalten sind, im Wert von 30,4 Mio EUR (exklusive bank99). Die von der Österreichischen Post gehaltenen Wertpapiere sowie die Geldmarktveranlagungen besitzen ein Investment-Grade-Rating bzw. eine vergleichbare Bonität, weshalb von einer kurzfristigen Liquidierbarkeit dieser Vermögenswerte ausgegangen werden kann. Aus der Bilanz ist ersichtlich, dass die Österreichische Post zum 30. Septem-

ber 2023 über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 65,5 Mio EUR verfügte. Der Finanzmittelbestand inklusive der Geldmarkt- und Wertpapierveranlagungen und exklusive Finanzmittelbestand der bank99 betrug zum 30. September 2023 95,9 Mio EUR. Der Finanzmittelbestand der bank99 betrug zum Stichtag 30. September 2023 746,3 Mio EUR. Inklusive bank99 betrug der Finanzmittelbestand zum 30. September 2023 842,2 Mio EUR.

Auf der Passivseite der Bilanz lag das Eigenkapital des Österreichischen Post-Konzerns zum 30. September 2023 bei 674,9 Mio EUR (Eigenkapitalquote von 12,4%). Die proforma Eigenkapitalquote (bank99 nach der Equity-Methode berücksichtigt) betrug per Ende September 2023 28%. Weiters sind auf der Passivseite Rückstellungen in Höhe von 591,7 Mio EUR per Ende September 2023 ausgewiesen, wobei rund 70% Personalrückstellungen betreffen. So entfielen 155,7 Mio EUR auf Rückstellungen für Unterauslastung. Weitere 174,6 Mio EUR betrafen gesetzlich und vertraglich verpflichtende Sozialkapitalrückstellungen (Abfertigungen und Jubiläumsgelder) sowie 88,3 Mio EUR sonstige Personalrückstellungen. Die sonstigen Rückstellungen betragen 173,2 Mio EUR und enthielten Verpflichtungen für etwaige Ersatzleistungen im Zusammenhang mit gutgeschriebenen Rückforderungsansprüchen aus in Vorperioden bezahlten Lohnnebenkosten. Andere finanzielle Verbindlichkeiten beliefen sich auf 628,9 Mio EUR und beinhalteten hauptsächlich Leasingverbindlichkeiten von 401,1 Mio EUR. In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstiges von 538,5 Mio EUR sind kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 249,8 Mio EUR enthalten. Finanzielle Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen in Höhe von 3.029,8 Mio EUR resultieren aus der Geschäftstätigkeit der bank99 (Einlagen- und Veranlagungsgeschäft der Kund*innen der bank99).

Cashflow

Mio EUR	Q1-3 2022	Q1-3 2023
Cashflow aus dem Ergebnis	233,9	216,1
CASHFLOW AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-145,5	73,4
davon Core Banking Assets aus Finanzdienstleistungsgeschäft (CBA)	-340,4	-138,6
CASHFLOW AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT EXKL. CBA	194,8	212,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-134,4	-51,3
davon Maintenance CAPEX	-42,9	-60,8
davon Growth CAPEX	-56,6	-37,1
davon Cashflow aus Akquisitionen/Devestitionen	2,3	-14,3
davon Erwerb/Verkauf von Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen	-33,0	35,0
davon sonstiger Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4,3	26,0
Free Cashflow	-279,9	22,1
OPERATIVER FREE CASHFLOW¹	147,6	177,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-87,0	-130,5
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-378,4	-118,8

¹ Free Cashflow vor Akquisitionen/Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen, Growth CAPEX und Core Banking Assets

1.3.2 CASHFLOW

Der Cashflow aus dem Ergebnis erreichte in den ersten drei Quartalen 2023 216,1 Mio EUR nach 233,9 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2022 (-7,6%). Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit betrug in der Berichtsperiode 73,4 Mio EUR im Vergleich zum Vorjahreswert von minus 145,5 Mio EUR. Hier sind als größte Effekte die Veränderungen der Core Banking Assets der bank99 in Höhe von minus 138,6 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2023 zu nennen, die im Wesentlichen aus einem Anstieg der Forderungen an Kund*innen (Kreditvergabe) sowie einem höheren Bestand an Finanzanlagen (Kauf von Staatsanleihen) bestehen. Die Core Banking Assets beinhalten die Veränderung der Bilanzposten Finanzielle Vermögenswerte aus Finanzdienstleistungen und Finanzielle Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen exklusive der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Guthaben bei Zentralbanken und fassen somit das Einlagen- und Veranlagungsgeschäft der bank99 zusammen. Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit exklusive Core Banking Assets belief sich in den ersten drei Quartalen 2023 auf 212,0 Mio EUR nach 194,8 Mio EUR in der Vorjahresperiode (+8,8%).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2023 auf minus 51,3 Mio EUR nach minus 134,4 Mio EUR in den ersten drei Quartalen des Vorjahres.

Die Österreichische Post setzt auf die Kennzahl des Operativen Free Cashflows, um damit die Finanzkraft

des operativen Geschäfts zu betrachten und daraus die Dividende des Geschäftsjahres abzudecken. Der Operative Free Cashflow belief sich ohne Berücksichtigung der Veränderung der Core Banking Assets in der aktuellen Berichtsperiode auf 177,2 Mio EUR im Vergleich zu 147,6 Mio EUR im Jahr zuvor (+20,0%). Der Anstieg inkludiert auch den Erlös aus dem Verkauf einer Immobilie.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erreichte in den ersten neun Monaten 2023 minus 130,5 Mio EUR nach minus 87,0 Mio EUR im Vorjahr. Darin enthalten waren Dividendenausschüttungen in Höhe von 120,6 Mio EUR sowie eine Kreditaufnahme mit einer dreijährigen Laufzeit in Höhe von 75 Mio EUR.

1.3.3 INVESTITIONEN

Die Investitionen des Österreichischen Post-Konzerns beliefen sich in den ersten drei Quartalen 2023 in Summe auf 160,5 Mio EUR, davon entfielen 59,2 Mio EUR auf Nutzungsrechte (IFRS 16 Leasingverhältnisse) und 101,3 Mio EUR auf klassische Kerninvestitionen.

Nach Kategorien betrachtet verteilt sich die Investitionssumme wie folgt: 154,2 Mio EUR der Investitionen entfielen auf Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien und 6,3 Mio EUR auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte.

Der überwiegende Anteil der Investitionen wurde im Rahmen des Kapazitätserweiterungsprogramms zum Ausbau der Logistikinfrastruktur im Paketbereich getätigt.

Mitarbeiter*innen nach Divisionen

Periodendurchschnitt in Vollzeitkräften	Q1-3 2022	Q1-3 2023	Anteil Q1-3 2023
Brief & Werbepost	884	859	3,2%
Paket & Logistik	9.020	9.291	34,3%
Filiale & Bank	2.058	2.034	7,5%
Corporate	2.133	2.267	8,4%
OPERATIVE DIVISIONEN	14.095	14.451	53,3%
Logistiknetzwerk	13.061	12.668	46,7%
KONZERN	27.156	27.119	100%

1.4 Mitarbeiter*innen

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter*innen der Österreichischen Post lag in den ersten drei Quartalen 2023 bei 27.119 Vollzeitkräften. Der Rückgang des Personalstands gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres beträgt 37 Vollzeitkräfte. Die Mehrheit der Konzernmitarbeiter*innen ist in der Österreichischen Post AG beschäftigt (insgesamt 17.009 Vollzeitkräfte).

1.5 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode, die für die Bilanzierung und Bewertung am Bilanzstichtag 30. September 2023 von Bedeutung sind, wurden im vorliegenden Zwischenbericht berücksichtigt.

1.6 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Als international tätiges Logistik- und Dienstleistungsunternehmen ist der Österreichische Post-Konzern im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit Risiken ausgesetzt,

mit denen er sich verantwortungsbewusst auseinandersetzt. Eine ausführliche Darstellung der Chancen- und Risiko-Situation ist im Geschäftsbericht 2022 ab Seite 70 zu finden sowie im Halbjahresfinanzbericht 2023 ab Seite 12.

Im Gesamt-Chancen- und Risikoportfolio gab es seit der Berichterstattung im Halbjahresbericht 2023 keine wesentlichen Veränderungen.

Gesamthaft betrachtet ist aus heutiger Sicht der Bestand des Unternehmens nicht gefährdet.

1.7 Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

In den ersten drei Quartalen 2023 fanden keine wesentlichen Veränderungen bei den Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen statt. Informationen zu Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Geschäftsbericht 2022 der Österreichischen Post erläutert (siehe Geschäftsbericht 2022, Konzernabschluss, Punkt 30.2).

1.8 Ausblick

Das makroökonomische Umfeld ist aktuell geprägt von hoher Inflation bei gleichzeitig reduzierter Wirtschaftsleistung. Sowohl die Kaufkraft der Konsument*innen als auch die Investitionsfreudigkeit der Unternehmen ist dadurch beeinträchtigt. Die Österreichische Post ist daher gefordert, diese Herausforderungen – die Gehaltsanpassungen erfolgten im Kerngeschäft in Österreich jeweils per 1. Juli – durch Optimierung der Prozesse und der Kostenstruktur ebenso zu begegnen wie durch Preisanpassungen.

UMSATZWACHSTUM 2023

Die Österreichische Post behält den Ausblick bei und rechnet für das Geschäftsjahr 2023 – nach einem Konzernumsatz von 2,5 Mrd EUR im Vorjahr – mit einem Wachstum zumindest im mittleren einstelligen Bereich. Prognoseschwankungen ergeben sich speziell durch das Inflationsumfeld in der Türkei sowie durch den Wechselkurs der türkischen Lira.

Die Division Brief & Werbepost ist einerseits mit einer strukturell rückläufigen Mengenentwicklung der klassischen Briefpost konfrontiert, andererseits aber auch durch reduzierte Volumen der Werbe- und Medienpost. Als wichtige Maßnahme wurde ein adaptiertes Produkt- und Preisportfolio mit 1. September 2023 umgesetzt, das für alle Kund*innen die Wahlmöglichkeit zwischen dem günstigeren Economy-Brief mit einer Laufzeit von zwei bis drei Werktagen und dem schnelleren Priority-Brief mit einer Zustellung am nächsten Werktag bietet. In Summe wird in der Division Brief & Werbepost mit einem leicht rückläufigen Umsatz gerechnet.

In der Division Paket & Logistik erwarten wir hingegen weiteres Wachstum. Trotz geändertem Konsumverhalten sollte in den Märkten der Österreichischen Post mit einem weiteren Wachstum gerechnet werden. Es wird ein Anstieg des Divisions-Umsatzes von über 10% erwartet, die genaue Einschätzung ist speziell am türkischen Markt

vom Inflationsverlauf als auch von der Wechselkursentwicklung der türkischen Lira abhängig.

Eine positive Entwicklung wird auch für die Division Filiale & Bank prognostiziert. Der Umsatz sollte vor dem Hintergrund eines verbessertes Zinsumfeldes im Jahr 2023 steigen. Die Intention des Unternehmens bleibt weiter aufrecht, das Finanzdienstleistungsgeschäft auszubauen, die IT-Integration voranzutreiben und den operativen Break-even der bank99 (vor Sondereffekten) im Jahr 2024 zu realisieren.

KONZERNERGEBNIS 2023 UND 2024

Auch für die nächsten Quartale werden Inflation, Konsumverhalten und die Entwicklung im Handel bestimmende Herausforderungen in den Märkten der Österreichischen Post sein. Wachstumschancen zu nutzen und gleichzeitig Effizienzmaßnahmen umzusetzen bleibt oberste Priorität. Damit bleibt das Ziel aufrecht, 2023 ein Konzernergebnis auf dem Niveau des Vorjahres zu erreichen (EBIT 2022: 188 Mio EUR).

Auch für 2024 wird ein Umsatzwachstum – insbesondere im Paketbereich – angepeilt, um dem Kostenauftrieb zu begegnen und die langjährige stabile Ergebnisentwicklung fortzusetzen.

INVESTITIONEN 2023

Das massive Investitionsprogramm der letzten Jahre mit einer nahezu Verdreifachung der Sortierleistung in der Paketlogistik in Österreich befindet sich aktuell mit der Inbetriebnahme des neuen Logistikzentrums Wien in der finalen Phase. Darüber hinaus wird der Ausbau der E-Mobilität weiter vorangetrieben, mit dem Ziel, 2030 eine CO₂-freie Zustellung in Österreich zu schaffen. Im Jahr 2023 sind daher Instandhaltungsmaßnahmen (Maintenance CAPEX) in Österreich und den internationalen Tochtergesellschaften in der Größenordnung von ca. 100 Mio EUR zu erwarten. Darüber hinaus sind Wachstumsinvestitionen von 60 Mio EUR bis 80 Mio EUR in Österreich (Growth CAPEX) vorgesehen.

Wien, am 6. November 2023

Der Vorstand



GEORG PÖZL
Generaldirektor
Vorstandsvorsitzender (CEO)



WALTER OBLIN
Generaldirektor-Stellvertreter
Vorstand Brief & Finanzen (CFO)



PETER UMUNDUM
Vorstandsdirektor
Vorstand Paket & Logistik (COO)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten drei Quartale 2023

Mio EUR	Q1-3 2022	Q1-3 2023	Q3 2022	Q3 2023
Umsatzerlöse	1.815,9	1.969,3	604,1	684,5
davon Erträge aus Finanzdienstleistungen	56,1	89,2	20,9	32,8
davon Erträge aus Effektivverzinsung	21,9	51,1	7,9	19,1
Sonstige betriebliche Erträge	78,9	77,0	19,7	39,0
GESAMTE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	1.894,8	2.046,3	623,8	723,5
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-531,2	-597,0	-181,7	-222,4
Aufwand für Finanzdienstleistungen	-9,5	-12,0	-3,1	-6,1
Personalaufwand	-845,4	-886,7	-273,6	-307,5
Abschreibungen	-132,7	-151,7	-44,2	-57,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-250,0	-274,5	-84,9	-96,5
davon Wertberichtigungen gemäß IFRS 9	-5,2	-6,3	-2,4	-2,7
GESAMTE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-1.768,8	-1.921,8	-587,6	-690,4
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-0,2	1,5	-0,3	0,7
Gewinn/Verlust aus der Nettosition monetärer Posten	-0,4	4,8	-1,6	1,7
ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS UND ERTRAGSTEUERN (EBIT)	125,3	130,8	34,3	35,6
Finanzerträge	6,9	21,1	1,4	3,2
Finanzaufwendungen	-28,0	-24,6	-8,9	-12,4
FINANZERGEBNIS	-21,1	-3,5	-7,6	-9,2
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN	104,2	127,2	26,7	26,3
Ertragsteuern	-19,5	-36,5	3,2	-14,2
PERIODENERGEBNIS	84,8	90,8	30,0	12,2
ZUZURECHNEN AN:				
Aktionär*innen des Mutterunternehmens	84,3	87,9	28,0	11,4
Nicht beherrschende Anteile	0,5	2,9	2,0	0,7
ERGEBNIS JE AKTIE (EUR)				
UNVERWÄSSERTES ERGEBNIS JE AKTIE	1,25	1,30	0,41	0,17
VERWÄSSERTES ERGEBNIS JE AKTIE	1,25	1,30	0,41	0,17

Konzerngesamtergebnisrechnung für die ersten drei Quartale 2023

Mio EUR	Q1-3 2022	Q1-3 2023	Q3 2022	Q3 2023
PERIODENERGEBNIS	84,8	90,8	30,0	12,2
POSTEN, DIE NACHTRÄGLICH IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN KÖNNEN:				
Währungsumrechnungsdifferenzen und Hochinflationsanpassung – ausländische Geschäftsbetriebe	18,3	1,1	0,5	9,3
SUMME DER POSTEN, DIE UMGEGLIEDERT WERDEN KÖNNEN	18,3	1,1	0,5	9,3
POSTEN, DIE NICHT NACHTRÄGLICH IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN:				
Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	15,3	-9,9	-1,4	-0,6
Steuereffekt auf Neubewertung	-4,6	2,8	0,3	0,9
SUMME DER POSTEN, DIE NICHT UMGEGLIEDERT WERDEN	10,8	-7,1	-1,1	0,3
SONSTIGES ERGEBNIS	29,1	-6,0	-0,6	9,6
GESAMTPERIODENERGEBNIS	113,8	84,8	29,3	21,8
ZUZURECHNEN AN:				
Aktionär*innen des Mutterunternehmens	110,4	83,0	27,4	19,1
Nicht beherrschende Anteile	3,4	1,7	1,9	2,6

Konzernbilanz zum 30. September 2023

Mio EUR	31.12.2022	30.09.2023
AKTIVA		
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- oder Firmenwerte	59,8	59,7
Immaterielle Vermögenswerte	101,7	89,4
Sachanlagen	1.333,6	1.334,6
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	84,2	93,8
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	7,2	27,7
Andere finanzielle Vermögenswerte	6,2	6,7
Sonstige Forderungen	11,1	10,3
Latente Steueransprüche	26,5	21,0
	1.630,2	1.643,1
FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE AUS FINANZDIENSTLEISTUNGEN		
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Guthaben bei Zentralbanken	875,8	746,3
Forderungen an Kreditinstitute	30,3	30,6
Forderungen an Kund*innen	1.596,1	1.713,7
Finanzanlagen	553,4	625,0
Sonstige	69,6	77,2
	3.125,1	3.192,8
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Andere finanzielle Vermögenswerte	65,3	30,4
Vorräte	21,2	23,2
Vertragsvermögenswerte	3,6	0,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	378,9	399,5
Steuererstattungsansprüche	104,7	108,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	54,8	65,5
	628,5	627,9
	5.383,9	5.463,8

Konzernbilanz zum 30. September 2023

Mio EUR	31.12.2022	30.09.2023
PASSIVA		
EIGENKAPITAL		
Grundkapital	337,8	337,8
Kapitalrücklagen	91,0	91,0
Gewinnrücklagen	275,7	245,4
Andere Rücklagen	-24,8	-29,7
EIGENKAPITAL DER AKTIONÄR*INNEN DES MUTTERUNTERNEHMENS	679,7	644,5
NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE	30,7	30,4
	710,4	674,9
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen	329,9	306,3
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	488,2	563,6
Sonstige Verbindlichkeiten	60,4	66,6
Vertragsverbindlichkeiten	2,2	1,0
Latente Steuerschulden	0,3	0,3
	881,1	937,7
FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN AUS FINANZDIENSTLEISTUNGEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	99,6	124,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kund*innen	2.847,6	2.885,5
Sonstige	18,4	19,9
	2.965,6	3.029,8
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen	297,6	285,4
Steuerschulden	2,8	3,6
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	91,9	65,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	404,5	435,7
Vertragsverbindlichkeiten	30,1	31,4
	826,8	821,4
	5.383,9	5.463,8

Konzern-Cashflow-Statement für die ersten drei Quartale 2023

Mio EUR	Q1-3 2022	Q1-3 2023
GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Ertragsteuern	104,2	127,2
Abschreibungen	132,7	151,7
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,2	-1,5
Rückstellungen unbar	-13,5	14,1
Nettoposition der monetären Posten – unbar	10,3	5,3
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-0,1	-80,7
CASHFLOW AUS DEM ERGEBNIS	233,9	216,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	13,9	-33,7
Vorräte	-5,2	-2,3
Vertragsvermögenswerte	0,8	3,0
Rückstellungen	-32,5	-39,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	17,9	48,4
Vertragsverbindlichkeiten	2,5	0,3
Finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	-340,4	-138,6
Erhaltene Zinsen aus Finanzdienstleistungen	19,8	53,8
Gezahlte Zinsen aus Finanzdienstleistungen	-4,5	-3,1
Gezahlte Steuern	-51,8	-30,8
CASHFLOW AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-145,5	73,4
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-12,5	-6,6
Erwerb von Sachanlagen/als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-99,5	-97,9
Verkauf von Sachanlagen/als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	4,3	28,6
Erwerb von Tochterunternehmen/nicht beherrschenden Anteilen/Geschäftseinheiten	-0,3	-0,6
Verkauf von Tochterunternehmen	0,0	-0,8
Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,0	-12,9
Verkauf von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	1,8	0,0
Einzahlungen aus der Absicherung von Fremdwährungstransaktionen	0,8	0,0
Erwerb von Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen	-119,5	-50,0
Verkauf von Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen	86,6	85,0
Gewährte Darlehen	0,4	0,0
Erhaltene Zinsen und Wertpapiererträge	3,6	4,0
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-134,4	-51,3
FREE CASHFLOW	-279,9	22,1

Konzern-Cashflow-Statement für die ersten drei Quartale 2023

Mio EUR	Q1-3 2022	Q1-3 2023
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Aufnahme von langfristigen Finanzierungen	150,0	75,0
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-44,7	-49,9
Veränderung von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-55,9	-28,0
Ausschüttungen	-134,4	-120,6
Gezahlte Zinsen	-4,7	-7,4
Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen	2,7	0,5
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-87,0	-130,5
Währungsdifferenzen im Finanzmittelbestand	-2,9	-2,4
Kaufkraftverlust auf den Finanzmittelbestand	-8,6	-8,1
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDS	-378,4	-118,8
Finanzmittelbestand am 1. Jänner	1.304,1	930,6
FINANZMITTELBESTAND AM 30. SEPTEMBER	925,7	811,8

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals in den ersten drei Quartalen 2022

Mio EUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Andere Rücklagen			Eigenkapital der Aktionär*innen des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
				IAS 19 Rücklage	FVOCI Rücklage	Währungsumrechnungsrücklage			
STAND AM 1. JÄNNER 2022	337,8	91,0	278,2	-32,6	0,9	-31,0	644,3	27,9	672,2
Anpassung Erstanwendung Hochinflation	0,0	0,0	-0,2	0,2	0,0	13,8	13,8	3,4	17,2
ANGEPASSTER STAND AM 1. JÄNNER 2022	337,8	91,0	278,0	-32,4	0,9	-17,2	658,1	31,4	689,5
Periodenergebnis	0,0	0,0	84,3	0,0	0,0	0,0	84,3	0,5	84,8
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	11,8	0,0	14,4	26,2	2,9	29,1
GESAMTPERIODENERGEBNIS	0,0	0,0	84,3	11,8	0,0	14,4	110,4	3,4	113,8
Ausschüttung	0,0	0,0	-128,4	0,0	0,0	0,0	-128,4	-6,2	-134,5
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,4	-0,5	-0,1
Einzahlungen an Tochterunternehmen mit nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,7	2,7
TRANSAKTIONEN MIT EIGENTÜMER*INNEN	0,0	0,0	-128,0	0,0	0,0	0,0	-128,0	-4,0	-131,9
STAND AM 30. SEPTEMBER 2022	337,8	91,0	234,3	-20,6	0,9	-2,8	640,5	30,8	671,4

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals in den ersten drei Quartalen 2023

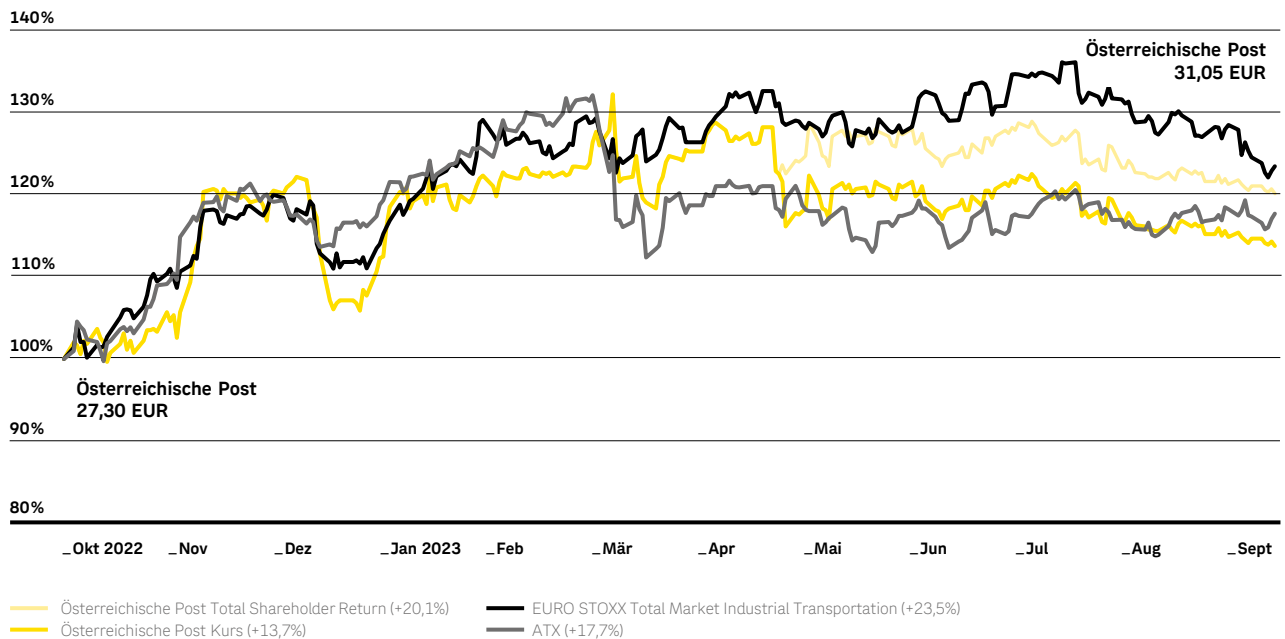
Mio EUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Andere Rücklagen			Eigenkapital der Aktionär*innen des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
				IAS 19 Rücklage	FVOCI Rücklage	Währungsumrechnungsrücklage			
STAND AM 1. JÄNNER 2023	337,8	91,0	275,7	-23,0	1,5	-3,3	679,7	30,7	710,4
Periodenergebnis	0,0	0,0	87,9	0,0	0,0	0,0	87,9	2,9	90,8
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	-5,8	0,0	0,9	-4,9	-1,1	-6,0
GESAMTPERIODENERGEBNIS	0,0	0,0	87,9	-5,8	0,0	0,9	83,0	1,7	84,8
Ausschüttung	0,0	0,0	-118,2	0,0	0,0	0,0	-118,2	-2,4	-120,6
Einzahlungen an Tochterunternehmen mit nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5
TRANSAKTIONEN MIT EIGENTÜMER*INNEN	0,0	0,0	-118,2	0,0	0,0	0,0	-118,2	-1,9	-120,1
Erwerb von Tochterunternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
ANDERE VERÄNDERUNGEN	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
STAND AM 30. SEPTEMBER 2023	337,8	91,0	245,4	-28,7	1,5	-2,4	644,5	30,4	674,9

Finanzkalender 2024

13. März 2024	Jahresergebnis 2023
8. April 2024	Nachweisstichtag Hauptversammlung 2024
18. April 2024	Hauptversammlung 2024, Veranstaltungsort: Wien
26. April 2024	Ex-Tag (Dividende)
29. April 2024	Record Date (Feststellung der anspruchsberechtigten Bestände iZm Ausschüttungen)
2. Mai 2024	Dividendenzahltag
8. Mai 2024	Zwischenbericht 1. Quartal 2024
7. August 2024	Halbjahresfinanzbericht 2024
6. November 2024	Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal 2024

Entwicklung Aktienkurs

Vergleich 12 Monate



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber

Osterreichische Post AG
 Rochusplatz 1, 1030 Wien
 T: +43 (0) 577 67 0
 FN: 180219d, Handelsgericht Wien

Satz und Produktion

Inhouse produziert mit firesys

Konzept

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechenunterschiede auftreten.

Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen

Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Redaktionsschluss: 13. November 2023

Kontakt

Investor Relations, Konzernrevision & Compliance

Harald Hagenauer
 T: +43 (0) 577 67 30400
 E: investor@post.at
 I: post.at/investor

Unternehmenskommunikation

Manuela Bruck
 T: +43 (0) 577 67 21897
 E: unternehmenskommunikation@post.at
 I: post.at/presse

Die Österreichische Post im Internet

post.at



**Wissen,
was
zählt.**



post.at/investor

